



Antarktis

30. Dez.2026 - 17. Jan.2027

Außenkabine:

4300,- p.P. inkl. Flug + Hotel

Balkonkabine:

5100,- p.P. inkl. Flug
+ Hotel



Antarktis

Tag	Destination		Anlegen	Ablegen
1-3	Buenos Aires, Argentinien	Anreise / Hotel	-	-
4	Buenos Aires, Argentinien	Einschiffen		17:00
5 - 7	Seetage		-	-
8	Ushuaia, Argentinien	Tenderboot	09:00	21:00
9	Kap Hoorn, Chile	An Bord	06:00	08:00
10	Schollart Kanal, Antarktis	An Bord	11:00	13:00
10	Paradise Bay, Antarktis	An Bord	14:00	16:00
10	Gerlache Strasse, Antarktis	An Bord	17:00	19:00
11	Elephant Island, Antarktis	An Bord	14:00	18:00
12	Seetag			
13	Port Stanley, Falkland Inseln	Tenderboot	08:00	17:00
14	Seetag			
15	Puerto Madryn, Argentinien		07:00	16:30
16	Seetag			
17	Montevideo, Uruguay		09:00	17:00
18	Buenos Aires, Argentinien		05:00	-
19	Ankunft in Frankfurt			



Buenos Aires

Argentinien

Schon bei der ersten Begegnung versprüht die Stadt ein unverkennbar europäisches Flair – geprägt von den Einwanderern aus Italien, Spanien, Deutschland und Frankreich, deren kulturelles Erbe bis heute spürbar ist. Prunkvolle Gebäude im Stil des Neobarock lassen einen immer wieder an Paris denken, wenn man über breite Alleen oder vorbei an imposanten Plätzen schlendert. Die meisten Sehenswürdigkeiten liegen dicht beieinander in einem kompakten Gebiet von nur rund fünf Quadratkilometern – eingerahmt von der Mündung des Riachuelo, dem mächtigen Río de la Plata und dem grünen Parque Tres de Febrero im charmanten Stadtteil Palermo. Durch unsere Vorübernachtung bleibt uns genügend Zeit, um die Stadt in aller Ruhe zu entdecken – am Tag mit ihren prächtigen Fassaden und am Abend, wenn die Straßen im warmen Licht erstrahlen und das pulsierende Leben erwacht.



Buenos Aires



Der Stadtteil San Telmo gehört zu den charmantesten Sehenswürdigkeiten von Buenos Aires. Rund zwei Kilometer südöstlich des Mikrozentrums gelegen, verströmt er mit seinen Kopfsteinpflastergassen und dem Fin-de-Siècle-Flair den Zauber einer längst vergangenen Epoche. Es ist einer der wenigen Orte in der argentinischen Hauptstadt, an dem man sich wie in einer historischen Altstadt fühlt. Heute gilt San Telmo als pulsierendes Zentrum der Gastronomie und des Nachtlebens – mit lebhaften Märkten, Straßencafés und überall Straßenkünstlern, die Passanten mit Musik, Tanz oder Malerei verzaubern. Zwischen alten, teils verfallenen oder besetzten Häusern entdeckt man Szene-Cafés, in denen Studenten, Kreative und Reisende ins Gespräch kommen. Nicht selten erklingt dabei live ein Tango – wie im stimmungsvollen „Café La Poesía“ wo ein Gast am Klavier für eine Atmosphäre sorgt, die man so schnell nicht vergisst.



Ushuaia

Argentinien

Heute erreichen wir Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt, gelegen auf der argentinischen Seite Feuerlands. Der Name stammt aus der Sprache der Yámana, der Ureinwohner dieser Region, und bedeutet „Bucht, die nach Osten blickt“.

Europäische Entdecker gaben der Insel den Namen Feuerland, weil sie von See aus unzählige Feuer der Einheimischen an den Küsten lodern sahen. Die Insel selbst ist zweigeteilt: ein gebirgiger, teils schneebedeckter Westen und ein flacher Osten, der zur patagonischen Steppe gehört. Spektakulär am Hang gelegen, direkt am tiefblauen Beaglekanal, bietet Ushuaia mit seinen rund 60.000 Einwohnern ein unvergleichliches Panorama – und vermarktet sich nicht ohne Stolz als „Ende der Welt“.



Kap Hoorn, Chile



„Kap Horn

war der Prüfstein für die legendären Seeleute aus aller Welt, die das Kap der Stürme nur unter Segeln bezwungen haben. Im Gedenken an 10.000 ertrunkene Seeleute, die mit ihren Schiffen vor Kap-Horn auf Grund liegen, hat die 1936 gegründete weltweite Bruderschaft der „Cap Horniers“ auf der Isla Hornos, die vor Kap Hoorn liegt, einen sieben Meter hohen Stahlrombus mit der Silhouette eines schwebenden Albatrosses aufgestellt. Die Inschrift auf dem Monument lautet:

„Ich bin der Albatros, der am Ende der Welt auf dich wartet.

*Ich bin die vergessene Seele der toten Seeleute,
die zum Kap Hoorn segelten, von allen Meeren der Erde.*

*Aber sie sind nicht gestorben im Toben der Wellen,
denn jetzt fliegen sie auf meinen Schwingen für alle Zeit in die Ewigkeit,
wo am tiefsten Abgrund der antarktische Sturm heult.“*





Schollart-Kanal

Die Antarktis – sie fasziniert durch ihre Extreme und gilt als Inbegriff der Unerreichbarkeit und Unberührtheit. Endlose Eisflächen, schroffe Gletscher und bizarre Eisformationen bilden eine glitzernde, fast unwirkliche Kulisse. Jedes Jahr zieht dieser entlegene Kontinent nicht nur Abenteurer, sondern auch Tausende Wissenschaftler an, die hier unter den wohl härtesten Bedingungen der Welt forschen. Wir befinden uns heute in der atemberaubenden Inselwelt vor dem südlichsten Kontinent und nehmen Kurs auf den Schollart Channel. Vorbei an den Melchior-Inseln gleiten wir durch diesen schmalen Wasserweg zwischen Brabant Island und Anvers Island – eine Szenerie aus blau schimmerndem Eis, schneebedeckten Bergen und kristallklarem Wasser. Unser Ziel ist die malerische Paradise Bay, deren Name nicht zufällig gewählt wurde: Eisberge treiben majestätisch an uns vorüber, und mit etwas Glück zeigen sich mächtige Wale, laut rufende Seevögel, verspielte Robben oder ganze Kolonien quirliger Pinguine, die das ewige Weiß mit Leben erfüllen.



Gerlache-Strasse

Antarktis

Im tiefblauen Wasser der Gerlache Strait haben wir eine der besten Gelegenheiten, Mink- und Buckelwale in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten – oft tauchen sie nur wenige Meter vom Schiff entfernt auf, bevor wir weiter in Richtung Paradise Bay gleiten. Die geschützte Bucht wird von einer dramatischen Kulisse umrahmt: schneebedeckte Inseln und Halbinseln, mächtige Gletscher, gigantische Eisberge und bis zu 2.000 Meter hohe Gipfel aus Schnee und Fels, die sich im klaren Wasser spiegeln. Nicht ohne Grund trägt dieser Ort den Namen „Paradiesbucht“ – bei Sonnenschein glitzert das Eis wie Kristall, das Wasser schimmert in tiefen Blau- und Türkistönen, und die Stille wird nur vom Knacken des Eises oder den Rufen der Seevögel unterbrochen. Mit etwas Glück begegnen wir hier auch neugierigen Robben oder einer Kolonie Pinguine, die das ewige Weiß mit Leben erfüllen. Doch so friedlich es wirkt – Wind, Wetter und damit auch die Eisverhältnisse können sich in der Antarktis innerhalb kürzester Zeit dramatisch ändern, was diese Region umso beeindruckender und respektgebietender macht.



Elephant Island

Antarktis

Mangels sicherer Anlegestellen war diese abgelegene Insel zu keiner Zeit dauerhaft von Menschen bewohnt – obwohl ihre Lage sie zu einem idealen Versorgungsstützpunkt für antarktische Forschungsstationen im Weddellmeer oder für die einstigen Walfangstationen hätte machen können. Heute wird sie nur gelegentlich von Expeditions- und Kreuzfahrtschiffen angesteuert, doch eine Landung mit Schlauchbooten gelingt wegen der oft rauen See und der starken Winde nur äußerst selten. Berühmt wurde die Insel im Jahr 1916, als sie der Mannschaft von Ernest Shackleton von April bis August als Zufluchtsort diente, nachdem ihr Schiff, die *Endurance*, vom Packeis eingeschlossen und schließlich zerstört worden war. Der größte Teil der Crew harnte am Cape Wild aus, während Shackleton mit fünf Gefährten in dem von der *Endurance* geborgenen Rettungsboot *James Caird* eine waghalsige Überfahrt nach Südgeorgien wagte, um in der Walfangstation Stromness Hilfe zu holen. Seine Rettungsaktion gelang – nach fast einem Jahr im ewigen Eis und Schnee konnten auch die Zurückgebliebenen befreit werden.



Port Stanley

Falkland Inseln

Denkt man an die Falklandinseln, fallen einem sofort von Pinguinkolonien bevölkerte Felsen ein. Das laute Gekrächze und das emsige Getümmel erinnert an einen Markt, wo sich Händler und Kunden begegnen und ihre Waren austauschen. Und gerade auf den Falklandinseln findet man gleich mehrere seltene Pinguinarten. Weitere natürliche „Sehenswürdigkeiten“ sind die Wal- und Delfinfamilien. Sie kreuzen auf ihren Wanderungen durch die Ozeane die Falklandinseln und bieten immer wieder ein aufregendes Spektakel. Dazu gesellen sich nicht selten Seelöwen und darüber kreischen und kreisen die Albatrosschwärme auf der Suche nach schwimmender Beute. Am Cape Pembroke steht auch der Leuchtturm, welcher schon ab 1855 die Seefahrer sicher um die Falklands lotste. Daher ist Cape Pembroke auch ein idealer Ort für ein romantisches Picknick und bietet Fotomotive so schön wie auf Postkarten. Es ist ebenfalls ein guter Ausgangspunkt für Entdeckungswandertouren über die ganze Insel.



Puerto Madryn

Argentinien

Puerto Madryn und die Halbinsel Valdés sind ein weltberühmtes Naturreservat und gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe – ein Paradies für Naturfreunde, in dem man die patagonische Flora und Fauna hautnah erleben kann. Schon bei der Anreise eröffnet sich der Blick auf den Golfo Nuevo, der wie ein riesiges, natürliches Amphitheater wirkt, umrahmt von wüstenhaften, bizarr geformten Hügeln. In dieser geschützten Bucht und entlang der Küste der Halbinsel liegen zahlreiche Kolonien von Seelöwen und gewaltigen See-Elefanten, die man oft aus nächster Nähe beobachten kann. Doch die wahre Sensation sind die Begegnungen auf dem Wasser: In den Buchten und offenen Gewässern tummeln sich – je nach Jahreszeit – verschiedene Walarten, darunter der majestätische Franca-Austral-Wal, aber auch beeindruckende Orcas und verspielte Delfine. Dieses einzigartige Zusammenspiel aus spektakulärer Landschaft und reichem Tierleben macht die Halbinsel Valdés zu einem der bedeutendsten Naturwunder Südamerikas.



Montevideo



Uruguay

Montevideo, die Hauptstadt Uruguays, liegt malerisch an der Mündung des Río de la Plata und vereint koloniales Erbe mit moderner Lebensart. Die Stadt zählt rund 1,3 Millionen Einwohner und gilt als kulturelles, politisches und wirtschaftliches Herz des Landes. Das historische Zentrum, die Ciudad Vieja, beeindruckt mit kolonialen Gebäuden, charmanten Plätzen und der belebten Fußgängerzone Calle Sarandí, in der Straßenkünstler, Cafés und kleine Boutiquen für mediterranes Flair sorgen. An der Plaza Independencia thront das markante Art-déco-Gebäude Palacio Salvo, eines der Wahrzeichen der Stadt, direkt neben dem repräsentativen Teatro Solís. Entlang der 22 Kilometer langen Küstenpromenade Rambla lässt es sich wunderbar flanieren. Montevideo ist auch ein Paradies für Genießer: Hier trifft man in urigen Grillrestaurants, den sogenannten Parrillas, auf perfekt gegrilltes Rindfleisch und edle Weine aus der Region. In den Märkten, allen voran dem Mercado del Puerto, mischt sich der Duft frisch gebratenen Asados mit dem lebhaften Stimmengewirr der Einheimischen.



Reiseanmeldung Celebrity/Equinox *****

1. Reisende(r)		2. Reisende(r)	
Nachname		Nachname	
Vorname		Vorname	
Anschrift		Anschrift	
Geboren am		Geboren am	
Festnetz		Festnetz	
Mobil-Nr.		Mobil-Nr.	
Email		Email	

Kabine	☐ Außenkabine Ausgebucht All inklusive	☐ Balkonkabine/Flug 5100,- € All inklusive (Flug mit renommierter Airline, Getränke, auch Alkoholisch, freies WLAN)
Platz für Sonstiges: z.B. Sitzplatzreservierungen im Flugzeug, Verlängerung der Reise (andere Reisedaten)		

Hiermit melde ich mich, Herrn / Frau _____ und Herrn / Frau _____
verbindlich für die oben genannte Reise an. Ich habe die AGb's gelesen und verstanden und akzeptiert.

Datum und Unterschrift:

Inklusivleistungen: ausgeschriebene Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie, inkl. All Inclusive, (Getränke auch alkoholisch), Freies WLAN, Flüge ab/bis Frankfurt, Hotelübernachtung Buenos Aires,, alle Transferfahrten im Ausland, deutsche Reisebegleitung auf der gesamten Reise bereits ab dem Flug mit dabei. Reisesicherungsschein.

**** Die Reiseanmeldung wird nach Maßgabe der Ausschreibung mit Zugang verbindlich, d.h. der Inhalt des Reisevertrages bestimmt sich nach dem Reiseprospekt bzw. der Reisebeschreibung im Katalog und der schriftlichen Reisebestätigung vom Veranstalter. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch den Veranstalter zustande. Der Reiseanmelder erhält vom Veranstalter eine schriftliche Reisebestätigung. Die Reisebestätigung kann auch per E-Mail erfolgen. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung und Übermittlung des Sicherungsscheins werden 20% des Reisepreises als Anzahlung fällig 4 Wochen vor Abfahrt die Restzahlung.**

